

Date oder Deal?

Von MariLuna

Kapitel 12: Dienstag V

Kapitel 12 Dienstag

„Hmmm...“ genüsslich nippt Rat King an dieser schönen, goldbraunen Haut, vergräbt seine Nase unter Shredders linkem Ohr und atmet seinen Duft, seine *Wärme* zufrieden ein. Endlich. Endlich allein. Na gut, allein waren sie schon auf dem Weg zum Bahnhof, weil Splinter trotz schmerzender Füße darauf bestanden hat, dass er und seine Turtles den ganzen Weg zurück laufen, um die Natur zu genießen. Was Rat King hier wirklich mit „allein“ meint, ist: nur sie beide, ungestört in einem Zugabteil auf einem bequemen Sitz.

Mit einem weiteren „hmmm“ zieht er eine Reihe kleiner Küsse über Shredders Kiefer, hoch zu dessen Mund, wo er sofort diese vollen, weichen Lippen als Sein deklariert. Begeistert stürzt er sich in ihren nächsten Kuss, taucht tief nach diesem unvergleichlichen Geschmack, saugt quasi alles in sich auf, was Shredder ihm gibt. Und er gibt ihm so viel! *So viel!* Begeistert preßt sich Rat King noch enger an ihn, nicht nur seine Lippen, sondern seinen *ganzen* Körper, kriecht förmlich auf seinen Schoß, schmiegt und reibt sich an ihm, genießt den geradezu schmerzhaften Druck von Shredders Fingern in seinem Rücken und an seinem Hintern, während sich seine eigenen Finger unkoordiniert durch Shredders seidiges Haar wühlen. Das Basecap ist ihm schon längst vom Kopf gerutscht und auch Rat Kings Fischerhut baumelt eher lästig als elegant in seinem Nacken.

„Hmmm...“ wiederholt Rat King, als sie sich atemlos wieder aus diesem Kuss lösen, legt seine Hände an Shredders Wangen und mustert ihn hingerissen. „Gott“, stöhnt er dann, „hoffentlich kommt hier keiner rein. Die verhaften mich doch sofort wegen Pädophilie.“

Shredder verdreht nur die Augen, verkrallt seine Finger fester in Rat Kings Hintern und ruckt mit seinem Knie einmal nach oben. Rat King stöhnt unwillkürlich auf, grinst aber trotzdem, denn das war ja mal eine nette Art, ihm in den Allerwertesten zu treten.

Er hat schnell herausgefunden, wie leicht es ist, Shredder wegen seines jugendlichen Aussehens zu ärgern und er wird es nie müde, ihn deswegen zu triezen. Denn er *liebt* es, wenn dann dieses wütende Funkeln in diesen schönen braunen Augen erwacht.

„Du gehörst mir in den nächsten zwei Wochen“, raunt er dunkel, während er Shredder an den Schultern hinunter auf die Sitzfläche drückt, wobei er Shredders Hände von seinem Körper pflückt, um diese dann über seinem Kopf in die Polster zu drücken. „Aber“, ein zärtlicher, viel zu kurzer Kuss, gefolgt von einem tiefen Blick in

kastanienbraune Augen, „das heißt nicht, dass ich will, dass du dich unterwirfst, kapiert?“

„Ich sagte, keinen SM-Scheiß“, zischt Shredder aufgebracht. Und dann zeigt er ihm, wie schnell, stark und gelenkig er wirklich ist, denn von einer Sekunde auf die andere findet sich Rat King wieder in sitzender Position mit dem Rücken gegen die Lehne gedrückt und einen vor unterdrückter Wut – oder ist es Erregung? - bebenden Shredder über sich.

„Ich rede nicht von SM“, schmunzelt er beeindruckt, diesen Anblick wilden Temperaments – dunkelglühende Augen, zerzauste Haare und erhitzte Wangen - regelrecht in sich *aufsaugend*. Er legt seine rechte Hand an Shredders linke Wange, sucht seinen Blick und hält ihn fest.

„Saki“, schnurrt er dann. „Hey – Saki.“ und, als er sich dessen uneingeschränkter Aufmerksamkeit sicher ist: „Sei einfach *du*, okay? Keine Spielchen.“

Sekundenlang blinzelt dieser ihn einfach nur an. Es dauert eine Weile bis er begreift, was Rat King ihm damit sagen will, aber dann nickt er eifrig.

„Das gilt auch für dich, Victor, okay?“

Seine Wut ist weg, dafür leuchtet jetzt so etwas wie Erleichterung und Dankbarkeit in diesen schönen Mandelaugen.

Hey – Rat King lächelt breit und nickt zustimmend – sie führen eine *Beziehung*, nicht wahr?